

Iob 10.

nen Jammer wiege/ vnd mein Leiden in einer Wage zusam-
men legte/ 2c. So würde es schwerer seyn denn der Sand am
Meer. Denn die Pfeile des Allmechtigen stecken in mir / des-
selben Grim seufft aus meinem Geist / die schrecknis Gottes
sind auff mich gerichtet. Vnd im 10. cap. redet er Gott scharff
drüber an vnd spricht: Manus tuæ blasphemant me, &c.
Du bist zwar mein Schöpffer / vnd deine Hende haben mich
gearbeit / vnd mich gemacht / was ich vmb vnd vmb bin / Aber
du handelst greulich mit mir / vnd machest deines Zorns viel
auff mich / es zu plaget mich eines vber das ander mit hauffen/
Es were mir besser daß ich nie geboren were / Ach daß ich were
vmb kommen / vnd mich nie kein Auge gesehen hette / Aber mit-
ten in solcher furcht vnd schrecken / schwindet sich der liebe
Iob wiederumb auff / tröstet sich seines Erlösers / Des HERN
Christi / vnd der frölichen Auferstehung vnd des ewigen Le-
bens / vnd wündschet / daß solcher sein Glaube vnd Bekenntnis
gleich als sein Epitaphium oder Grabschrifft zum ewigen Ges-
dehntnis möge auffgeschrieben / vnd in einen Fels gehauen
werden / vnd spricht: Ich weiß das mein Erlöser lebet /
vnd er wird mich hernach aus der Erden auferwes-
cken / vnd ich werde hernach mit dieser meiner Haut
vmbgeben werden / vnd werde in meinem Fleisch Gott
sehen / denselbigen werde ich mir sehen / vnd meine
Augen werden ihn schauen / vnd kein Frembder.

Iobs Epi-
taphium.Dreyerley
Haupt-
trost.

In diesen Worten thut der liebe Iob ein schön bekentnis
seines Glaubens / vnd zeuget an dreyerley Haupttrost / damit er
sich wider die Sünde / wider das schrecken des Todes / vnd wi-
der die ewige Verdammnis / hat auffgehalten vnd getröstet.

I.
Das sein
Erlöser
lebet.

Erstlich sagt er: Ich weiß das mein Erlöser lebet.

Hiedurch verstehet er den ewigen Sohn Gottes / vnsern
HERN vnd Heiland Christum / der von Abrahams nachkom-
men

men